

Die Charité im 20. Jahrhundert (Tagungsreihe)

Workshop

Hochschulen und politische Systemwechsel - Vergleich 1933 und 1945

15. bis 17.6.2006 in Berlin

Institut für Geschichte der Medizin, Klingsorstr. 119, 12203 Berlin (Steglitz/Lichterfelde)

Im Rahmen des

DFG-Schwerpunktprogramms "Wissenschaft, Politik und Gesellschaft.

Deutschland im internationalem Zusammenhang im späten 19. und 20. Jahrhundert:

Personen, Institutionen, Diskurse"

veranstaltet von

Sabine Schleiermacher, Andreas Malycha, Udo Schagen, Johannes Vossen

Forschungsschwerpunkt Zeitgeschichte des Instituts für Geschichte der Medizin

Zentrum für Human- und Gesundheitswissenschaften der Charité – Universitätsmedizin Berlin

Programm

Donnerstag, 15. Juni 2006

	Anreise
ab 18.30	Informelles Treffen

Freitag, 16. Juni 2006

9.00	Begrüßung
<i>Hochschulpolitik im Wechsel politischer Systeme: Akteure, Zielsetzungen, Konsequenzen</i>	
9.10 – 9.30 Johannes Vossen, Berlin	Der politische Systemwechsel und die Hochschulpolitik: Veränderungen und Kontinuitäten im nationalsozialistischen Deutschland 1933 - 1939
9.30 – 9.50 Andreas Malycha, Berlin	Hochschulpolitik in den Besatzungszonen. Inhalte und Absichten der Alliierten und der deutschen Verwaltungen 1945 bis 1949
9.50 – 10.10 Uta Gerhardt, Heidelberg	Die Deutsche Universität nach 1933 und nach 1945 aus der Sicht Edward Y. Hartshornes
10.10 – 10.55	Diskussion
10.55 – 11.15	Pause
<i>Vergleichsperspektiven: Hochschule und Staat in Japan und der Tschechoslowakei</i>	
11.15 – 11.35 Hans Martin Krämer, Bochum	Entlassungen, Wiedereinstellungen, Säuberungen: Hochschulpersonal in Japan zwischen Faschismus und Besatzungszeit
11.35 – 12.55 Ota Konrád, Prag	Die Philosophische Fakultät der Deutschen Universität in Prag in den Umbruchsjahren 1918, 1938/39 und 1945
12.55 – 12.40	Diskussion
12.40 – 14.10	Mittagspause
<i>Kontinuitäten und Nachkriegslegenden</i>	
14.10 – 14.30 Jens Thiel, Berlin	Entlassene und Verschonte. Kaderpolitische Strategien und akademische Karrieren. Vom pragmatischen Umgang mit dem antifaschistischen Postulat in der SBZ und frühen DDR
14.30 – 14.50 Oliver Lemuth, Jena	Dem Nationalsozialismus "innerlich immer ferngestanden"? – Nachkriegslegenden, Karriereverläufe und wissenschaftliches Selbstverständnis Jenaer Naturwissenschaftler in der NS-Zeit

Fortsetzung: Freitag, 16. Juni 2006

14.50 – 15.20	Diskussion
15.20 – 15.50	Pause
15. 50 – 16.10 Anna Lux, Leipzig	Renommee und Resonanz. Zur personellen Kontinuität und der Anschlussfähigkeit wissenschaftlicher Konzepte in der Leipziger Germanistik nach 1933 und 1945
16.10 – 16.30 Ewald Grothe, Wuppertal	'Neue Wege der Verfassungsgeschichte' nach 1933 und nach 1945? Zur Kontinuitätsdebatte in der Wissenschaftsgeschichte
16.30 – 17.00	Diskussion
18.00	Gemeinsames Abendessen

Samstag, 17. Juni 2006*Pragmatische Grenzen des Neubeginns*

9.00 – 9.20 Bernd Grün, Tübingen	Der politische Faktor in der Personalentwicklung der Universität Tübingen nach 1933 und 1945
9.20 – 9.40 Ulrich Koppitz (mit Heiner Fangerau, Thorsten Halling), Düsseldorf	Untersuchungen zur ‚Nazifizierung‘ und ‚Entnazifizierung‘ der Medizinischen Akademie Düsseldorf: Personen, Institutionen, Inhalte
9.40 – 10.00 Ingrid Arias, Wien	Die Wiener Medizinische Fakultät 1945 - Zwischen Entnazifizierung und katholischer Elitenrestauration
10.00 – 10.45	Diskussion
10.45 – 11.05	Pause
11.05 – 11.25 Petr Svobodný, Prag	Medical Faculties in Prague and their Teaching Hospitals 1938-1945
11.25 – 11.45 Udo Schagen, Berlin	Ausgrenzung und Chancengleichheit. Ziele veränderter Studienzulassung 1933 und 1945 (West und Ost)
11.45 – 12.05 Sigrid Oehler-Klein, Gießen	„Aufbruchstimmung“ und „Aufbauwille“ in der medizinischen Fakultät Gießen: Die Durchsetzungsmöglichkeit von spezifischen und kollektiven Interessen während der Umbruchphasen von 1933 und nach 1945
12.05 – 12.50	Diskussion
12.50 – 13.30	Mittagspause

Forschungsperspektiven

13.30 – 14.50 Sabine Schleiermacher, Berlin	Neue Forschungsfragen aus der Perspektive des Vergleichs
14.50 – 15.10 Rüdiger vom Bruch, Berlin	Politische Umbrüche, Struktur und Funktion der Wissenschaft.: Forschungsfragen zur Universitätsgeschichte des 20. Jahrhunderts
15.10 – 15.30	Abschlussdiskussion
15.30	Ende der Tagung

Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung erforderlich.

Rückfragen: sabine.schleiermacher@charite.de